

Medienmitteilung

Die Gemeinde Gommiswald hat in einer Projektgruppe eine Kampagne zur Bekämpfung von Littering ausgearbeitet, welche ab heute angelaufen ist. Das Projekt läuft unter dem Namen „Gommiswald bleibt sauber“ und soll Jung und Alt für das Problem Littering sensibilisieren.

Littering, das achtlose Wegwerfen von Abfall im öffentlichen Raum, gilt als immer ernster zu nehmendes Problem. Gemäss einer Studie empfinden bereits 9 von 10 Personen Littering und die daraus resultierenden Folgen, wie die Herabsetzung der Lebensraumqualität aber auch die hohen Beseitigungskosten, als störend.

Startschuss für ein sauberes Gommiswald

Ab heute wird die Anti-Littering-Kampagne eingeläutet und so bemerken Autofahrer, welche nach Gommiswald fahren, auf den Dorfeingangstafeln sofort die unmissverständliche Botschaft: „Gommiswald bleibt sauber“. Seit dem Juli letzten Jahres wurde ein Massnahmepaket zur Bekämpfung von Littering geschnürt. Gommiswald möchte mit dem Projekt eine Vorreiterrolle einnehmen. Sowohl im Projekt arbeiten die politische, die Primar- und Oberstufenschulgemeinde eng zusammen.

Sensibilisierung bereits in der Schule

Auch Junge sollen lernen, wie verantwortungsbewusst mit Abfall umgegangen wird und bereits ab dem Kindergarten bis in die Oberstufe für das Thema sensibilisiert werden. Diese Werte werden ab Sommer 2010 durch den langfristig angelegten Abfallunterricht von Pusch (Praktischer Umweltschutz Schweiz) vermittelt. Auch die Lehrer sollen mit dem Unterricht dazu animiert werden, die Problematik unserer veränderten Konsum- und Verpflegungsgewohnheiten in den Unterricht einfließen zu lassen. Des Weiteren findet am 15. April, gute Witterung vorausgesetzt, ein Säuberungstag mit den Klassen der Primarschule und der Oberstufe statt. Vor allem werden dabei der öffentliche Raum und die Schulwege gesäubert. Dabei steht im Zentrum, den Schülern und Schülerinnen aufzuzeigen, wie viel Mühe und Arbeit das achtlose Wegwerfen von Abfall bereitet.

„Gommiswald – Einfach mehr Lebensqualität“

„Ziel ist es nicht, das Problem Littering mit dem Drohfinger durchzusetzen“, meint Gemeindepräsident Peter Göldi, „sondern vielmehr, die Sauberkeit als etwas Schönes zu vermitteln.“ Dies passe gut zum Slogan von Gommiswald „Einfach mehr Lebensqualität“. So wird der eine oder andere Gommiswalder in den nächsten Tagen vielleicht über freche Sprüche an Abfalleimern stolpern, welche das Thema Littering auf eine humorvolle Weise aufgreifen.